Gesundheitspolitische Gespräche: Folge 13 mit Matthias Heidmeier

1. September 2023 | T. Wurmbach

In der DMGD-Videoreihe „Gesundheitspolitische Gespräche“ diskutieren Expert\*innen über Chancen, Herausforderungen und Trends im Bereich Digitale Gesundheit. In Folge 13 spricht Dr. Olaf Gaus mit Matthias Heidmeier, Staatssekretär im [Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales](https://www.mags.nrw/) (MAGS) des Landes Nordrhein-Westfalen, über den aktuellen Stand der Digitalisierung im Gesundheitswesen.

**Matthias Heidmeier sieht vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels im Bereich von Gesundheit und Pflege – insbesondere im ländlichen Raum – dringenden Handlungsbedarf. „Im Kern geht es darum, die Region so zu vernetzen, dass jeder Patient die beste Versorgung bekommt“, so der Staatssekretär. Er zeigt sich noch nicht zufrieden mit dem aktuellen Grad der Digitalisierung, sieht aber Fortschritte und geht im Gespräch mit Dr. Olaf Gaus u. a. auf das ‚**[Virtuelle Krankenhaus](https://virtuelles-krankenhaus.nrw/)**‘ als Best-Practice-Beispiel in NRW ein.**

**Auch im MAGS liege der Schwerpunkt darin, in allen Bereichen digitaler zu werden. Welche Rolle dem MAGS im Hinblick auf die Krankenhausreform und die Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung zukommt, welche Vorteile Gesundheitsdatenbanken wie das Landeskrebsregister in NRW bieten, warum in der Medizin an Künstlicher Intelligenz kein Weg vorbeiführt und ob die Curricula der Ausbildung junger Mediziner\*innen angepasst werden müssen, bilden weitere Themenbereiche des Interviews.**

**Die gesundheitliche Versorgung in Deutschland steht vor großen Herausforderungen und verändert sich derzeit fundamental. Die Digitalisierung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Hier setzen die von der** [Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck](https://dmgd.de) **(DMGD) entwickelten Gesundheitspolitischen Gespräche an. In den Interviews wird über den Transformationsprozess von traditionellen hin zu digital unterstützten Versorgungsformen diskutiert und es wird erörtert, wie ein digitalisiertes Gesundheitswesen perspektivisch aussehen könnte, damit alle davon profitieren. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Wünsche und Einschätzungen von Versorgungsprofis aus Medizin, Pflege und Technik sowie von Wissenschaftler\*innen und Bürger\*innen.**

**Eine neue Ausgabe der Gesundheitspolitischen Gespräche erscheint jeweils zum Monatsanfang hier auf der** [DMGD-Website](https://dmgd.de) **sowie auf dem** [YouTube-Kanal der DMGD](https://www.youtube.com/c/DMGD-LWF)**. Ab Folge 6 sind die Gesundheitspolitischen Gespräche auch als Podcast auf** [Apple Podcasts](https://podcasts.apple.com/us/podcast/gesundheitspolitische-gespr%C3%A4che/id1669518144) **und** [Spotify](https://open.spotify.com/show/5fduaE3BDmAJ5CQ0502c6K) **verfügbar.**

|  |  |
| --- | --- |
| Autorin Text: | T. Wurmbach |
| Autor Bild/Foto: | M. Schäfer |
| Bildtitel: | Zu Gast in der dreizehnten Ausgabe der Gesundheitspolitischen Gespräche ist Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes Nordrhein-Westfalen. |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck  
Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät, Universität Siegen

**Ansprechpartner** Dr. Olaf Gaus

**Adresse**  Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen  
**Postadresse** Universität Siegen, Forschungsschwerpunkt DMGD, Olaf Gaus, 57068 Siegen

**Telefon** +49 271 740-4988  
**Fax** +49 271 740-13859

**Mail** dmgd@uni-siegen.de  
**Website**  www.dmgd.de

DMGD

Die DMGD ist Teil der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Ihre Ziele sind die Erforschung und Entwicklung (FuE) einer Datenmedizin zur Entlastung der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in FuE-Projekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen.